

## Editorial: ... by its cover

Liebe Leser(innen),

ein neues Titelbild gehört schon beinahe zur Pflichtübung für neu antretende Schriftführer(innen)/Herausgeber(innen) der Mitteilungen der GDM (s. Abb.). Nachdem nun Thomas Jahnke in der letzten Ausgabe nicht nur selbst ein wohlverdientes „Servus!“ ausrief, sondern auch sein „Covergirl“ ein ebensolches in der Suppe hinterlassen ließ, fiel mir die nicht nur dankenswerte Aufgabe zu, mich um einen gebührenden äußeren Rahmen für die Mitteilungen zu bemühen. Leider ist es nicht jedem vergönnt, im Titelbild der Fachgesellschaft den Spiegel ikonisch und bereits im eigenen Namen symbolisch vorhalten zu können, wie einem meiner Vorgänger zu Beginn der 1980er Jahre. Und nun gibt es die Kacheln also nicht nur auf dem virtuellen, sondern auch noch auf dem realen Schreibtisch, auf dem Titelbild der Mitteilungen. Muss das denn sein?

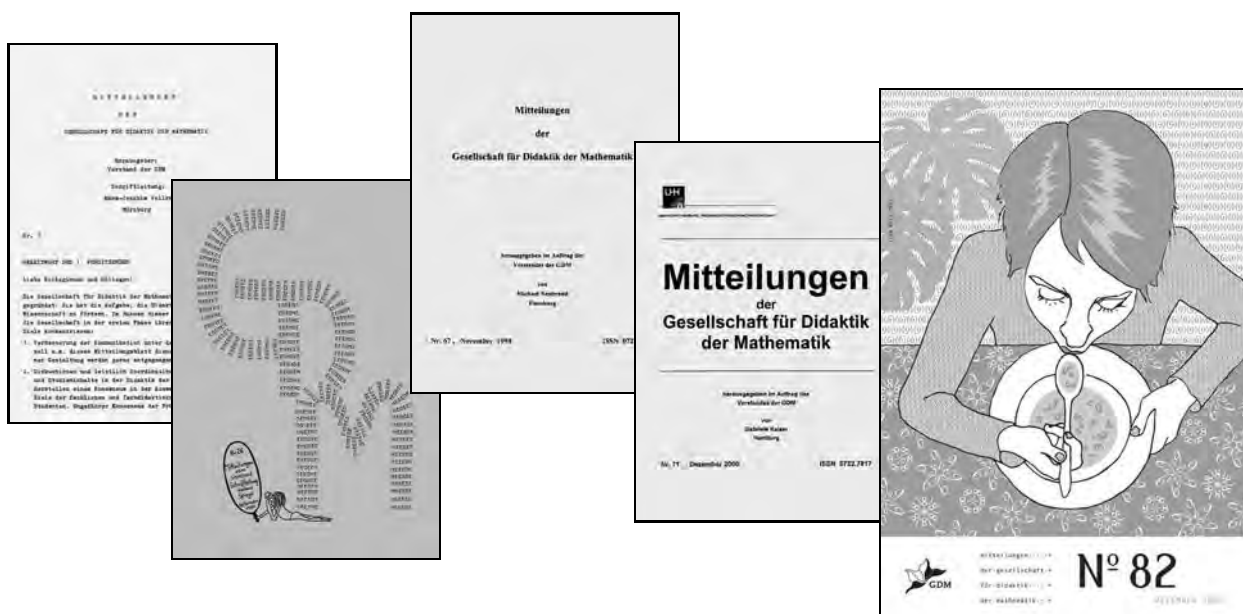
Inspiration war zwar weniger die achte Auflage eines marktdominierenden Betriebssystems als vielmehr Pablo Ferros Titelsequenz zur „Thomas Crown Affair“<sup>1</sup>. Eine Parallele gibt es allerdings schon: Wie die „Live-Tiles“ besagten Betriebssystems sollen auch die Kacheln auf dem Titel unsere Mitglieder zur Interaktion herausfordern. In Zukunft können Sie alle an der Gestaltung des Titelbildes teilhaben: Senden Sie Ihr ganz persönliches „Bild von der Didaktik

der Mathematik“ (samt Abdruckgenehmigung) an [schriftfuehrer@didaktik-der-mathematik.de](mailto:schriftfuehrer@didaktik-der-mathematik.de).

Die Kacheln des aktuellen Heftes bilden Fotografien der Gewinner(innen) des GDM-Fotowettbewerbs (Christian Dohrmann, Ingrid Schwarze, Fritz Haselbeck) sowie ein weiteres Bild, das wir bereits anlässlich Andrea Peter-Koops Hauptvortrages auf der GDM-Tagung in Weingarten bewundern durften. Ihr sei daher ebenso herzlich für ihre Mitwirkung gedankt wie den anderen Fotograf(inn)en und Christoph Eyrich, der meinen unsauberen Entwurf in eine druckfähige Form gebracht hat und den Mitteilungen weiterhin als Mann für Satz und Layout treu zur Seite steht.

Und wo wir gerade beim Thema Treue sind: Dem biblischen „So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.“ (Kohélet 4,9) getreu ist auch Thomas Jahnke den Mitteilungen nicht gänzlich untreu geworden. Ab dieser Ausgabe kooperieren die Mitteilungen der GDM und MathEduc (Editor-In-Chief: Thomas Jahnke), was Rezensionen zu mathematikdidaktisch relevanten Veröffentlichungen angeht. Rezensionen bzw. Rezensionsanfragen senden Sie daher auch künftig bitte an [jahnke@math.uni-potsdam.de](mailto:jahnke@math.uni-potsdam.de).

Ihnen allen eine anregende Lektüre wünscht  
Andreas Vohns



<sup>1</sup> Online zu bewundern unter: <http://www.artofthetitle.com/title/the-thomas-crown-affair/>